

Riesaeer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 10/2011 · Freitag, 11. März 2011

Kurz und
bündig.

Prominente lesen

Dr. Dittrich, Intendant der Neuen Elblandphilharmonie, wird am Sonnabend, dem 12. März, 15 Uhr im Haus am Poppitzer Platz wieder den Bücherschrank von drei Prominenten aus Riesa öffnen. Im Gespräch mit Heike Berthold, Journalistin, Johann Stein, Pfarrer und der Ärztin Dr. Heike Stenzel erfahren die Gäste interessante Details über Lesegewohnheiten, den Umgang mit Literatur, und natürlich werden auch Geschichten vorgelesen. Ab 14 Uhr ist Einlass, und man kann sich die Zeit bis zum Beginn mit Kaffee und Kuchen versüßen. Für die musikalische Begleitung sorgt das Duo „Espresso Caretto“ aus Oschatz.

SeniorenHaus „sehr gut“

Die jährliche Qualitätsprüfung von Pflegeeinrichtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) ergab für das SeniorenHaus „Albert Schweitzer“ der Diakonie in Riesa die Note 1,1 und liegt damit etwas über dem Landesdurchschnitt von 1,5. Das SeniorenHaus „Albert Schweitzer“ arbeitet nach einem internen Qualitätsmanagementsystem.

Der Kevin – auf den einige weibliche Fans besonders warteten – konnte nicht kommen: Magen-Darm-Infekt bei Antrieber Kevin Kuske. Doch die anderen erfolgreichen Sportler des Bob Race Clubs Riesa wurden am vorigen Freitag herzlich im Sportzentrum „Olympia“ begrüßt. Die Inhaber Gerd Leopold und Harald Czudaj verbanden die Fete zum 15. Geburtstag des Hauses gleich mit dem Empfang der WM-Starter, schließlich stecken „Harro“ als Ex-Olympiasieger und „Leo“ als Trainer des Florschütz-Teams und des deutschen Nachwuchses mittendrin im Bobsport.

Zu den Talenten gehören die für den SC Oberbärenburg startenden Francesco und David Friedrich, die bei der Junioren-WM erfolgreich waren. Großer Jubel galt Pilotin Cathleen Martini, die ihren ersehnten Weltmeistertitel feiern konnte. Besonders gefeiert wurde im heimischen „Revier“ natürlich ihre Antrieberin Romy Logsch. Die gebürtige Riesaeerin hat sich nach dem bösen Sturz bei Olympia wieder in die Weltspitze gekämpft und präsentierte den 300 Gästen stolz

Riesa empfing seine Bobsportler – Thomas Blaschek wird Antrieber
„Flori“ wieder fröhlich



OB Töpfer (r.) würdigte die tolle Saisonleistung. Von links: Andreas Barucha, Ronny Listner, Thomas Florschütz, Cathleen Martini, Romy Logsch, Francesco Friedrich (im Rennanzug), David Friedrich.

den WM-Siegerpokal. „2014 machen wir bei Olympia auch die Schmach von Vancouver vergessen“, gab sie sich kämpferisch.

» BRC greift im Herbst wieder an

Thomas Florschütz schaute ein wenig neidisch hinüber. Er wollte ebenfalls Weltmeister werden. Nach Verletzungspause kämpfte sich das Team grandios wieder heran. Zu einem Sieg reichte es aber weder in den Weltcups noch bei

der WM. Mit Kevin Kuske gab es Silber im Zweierbob. „Und im Vierer holen wir ausgerechnet bei der WM unseren schlechtesten Platz“, grübelte „Flori“ auch am Freitag. Zuspätkommen erhielt er von Oberbürgermeisterin Gerti Töpfer: „Nach der Verletzung so zurück zu kommen, ist aller Ehren wert.“ Für alle Sportler gab es eine dicke Nudeltüte. Die BRC-Athleten dürfen sich zudem über Gutscheine für Hotelaufenthalte und einen 1.000-Euro-Zuschuss für die Ausrüstung freuen.

Beim Anschnitt der Bob-Torte durch Romy und „Flori“ war der Vizeweltmeister aber wieder bester Laune. Der BRC greift neu an – Verstärkung ist schon da. Neben Kevin Kuske, Ronny Listner und Andreas Barucha steigt künftig Thomas Blaschek als Antrieber beim Florschütz-Team ein. Der Leipziger weist unter anderem EM-Silber 2006 über 110 m Hürden in seiner Vita auf. Bevor es losgeht, steht für „Flori“ ein wunderbarer Termin an: die Hochzeit mit seiner Diane. U.P.

Caminho spielt „live vom Balkon“ in Riesa

Die Stimmen Lateinamerikas

Quince años caminando y cantando – 15 Jahre wandern und singen! Unter diesem Gedanken steht das Jubiläumsprogramm der Dresdner Latinband „Caminho“ um den Deutsch-Chilenen Alejandro Leon Pellegrin. Aus einem Projekt von Musikstudenten entwickelte sich ein Ensemble, das in Spiel-

weise und Filigranität neue Standards in der Latinmusik setzt. Am Sonntag, 20. März, spielt „Caminho“ 19 Uhr bei „live vom Balkon“ in der Erdgasarena Riesa.

Anliegen der Band ist es, die riesengroße Bandbreite lateinamerikanischer Musik zu präsentieren. „Caminho“ sind Alejandro Leon Pellegrin (voc,

git), Bertram Quosdorf (sax, voc), Michael Burkhardt (kb) und Matthias Macht (dr). Die ausschließlich aus Profimusikern bestehende Acoustic-Band brilliert durch Virtuosität und starke Bühnenpräsenz. Karten zu 12 Euro gibt es wie immer in der Arena und an allen bekannten Vorverkaufskassen.



Finale des Wettbewerbs für Nachwuchsbands in Leipzig „Stereoshift“ auf dem Vizeplatz



Die Alternative Rock-Band „Stereoshift“ aus Riesa trat am Sonnabend beim Landesfinale des Contests „Band Clash“ an und schlitterte haarscharf am 1. Platz vorbei! Der Band Clash ist ein Wettbewerb für Nachwuchsbands aller Genres, der vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus und Sport veranstaltet und vom KulturLounge e.V. präsentiert wird. Alle 28 teilnehmenden Bands wurden auf Dresden, Chemnitz und Leipzig aufgeteilt und dann im Internet präsentiert. Im Dezember 2010 konnten die Fans per Online-Voting für ihre Lieblingsbands abstimmen. Die Riesaer erreichten dabei den 1. Platz für die Region Dresden. Darauf folgte das

Dresdner Regionalfinale, bei dem die Band mit ihrem gitarrendominierten Alternative Rock auch von der Fachjury den 1. Platz bekam. Nun mussten die Jury- und Publikumssieger der drei sächsischen Städte und eine weitere Band aus der Region

» Publikum „warm gerockt“

Chemnitz mit einer jeweils 25-minütigen Show gegeneinander antreten. Durch das Losverfahren spielte „Stereoshift“ als erste Band und hatte damit die schwierige Aufgabe, die 600 Gäste des Abends „warm zu rocken“ (Foto). Mit ihrer starken musikalischen Leistung, ihren mit-

reißenden Songs und der tollen Bühnenshow gelang dies der sechsköpfigen Rockband ohne weiteres.

Nach sechs weiteren Contestbands beriet sich die Fachjury lange, und es wurde ein Kopf- an Kopftreffen zwischen „Stereoshift“ und der Powerjazz-Band „The Muzzy Mystery“ aus Radebeul. Letztere gewann den Band Clash schließlich und darf damit im Oktober 2011 beim deutschen Local-Heroes-Band-Contest für Sachsen antreten. Die Riesaer von „Stereoshift“ wurden Zweite. Publikumssieger wurden überraschenderweise die Rocker „All My Heroes Took Cocaine“ aus Lauter im Erzgebirge. www.stereoshift.de.

Jahresrückblick bei „live vom balkon - spezial“ „Nacht der Firebirds“

Die FVG Riesa mbH lädt am Sonnabend, dem 26. März 2011, unter dem Titel „Nacht der Firebirds“ mit einem „live vom balkon – spezial“ zu einem besonderen Unterhaltungs- und Tanzabend auf die VIP-Empore der Erdgasarena in Riesa.

» Emotionen und Erinnerungen

Der Höhepunkt des Abends sind die Firebirds, eine der besten Galabands Deutschlands, die musikalisch durch die Veranstaltung führen wird. Die Gäste können sich auf ein anspruchsvolles künstlerischer

gesslicher Abend ist mit der „Nacht der Firebirds“ garantiert. Das „live vom balkon – spezial“ bietet Unterhaltung, Musik und Tanz sowie die ein oder andere Überraschung. Interessierte haben die Möglichkeit, zwischen zwei verschiedenen Tickets zu wählen. Einerseits werden Konzertkarten für 19 Euro angeboten. Diese umfassen das Programm ab 19.30 Uhr inklusive eines Begrüßungssektes. Die Galakarte für 35 Euro bietet neben dem Rahmenprogramm und einem Begrüßungssekt zusätzlich ein großes Buffet mit kulinarischen Köstlichkeiten. Das Galaticket



sches Programm und viel Tanzmusik freuen. Die Firebirds konnten bereits im Frühjahr letzten Jahres in der Stadthalle „stern“ zum Jahresball überzeugen. Auf Grund der positiven Resonanz und der großen Nachfrage nach einem Wiedersehen mit der Band ist es gelungen, die Combo für einen weiteren Auftritt in Riesa zu gewinnen. Innerhalb des abendlichen Programms wird auf das Jahr 2010 zurückgeblickt. Emotionale Momente, sportliche wie kulturelle Höhepunkte oder das Stadtgeschehen werden tiefgründig, humorvoll, aber auch unterhaltend rückblickend betrachtet. Ein unver-

berechtigt zum Einlass ab 18.00 Uhr im Rahmen der Buffeteröffnung.

Tickets: Konzertkarte 19 Euro inklusive Rahmenprogramm und Begrüßungssekt, Einlass 19.30 Uhr; Galakarte 35 Euro inklusive Rahmenprogramm, Begrüßungssekt und reichhaltigem Buffet; Einlass 18 Uhr.

Karten für die Veranstaltung sind am Ticketschalter der Erdgasarena sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie über die Arena-Servicehotline: 03525-601160 und im Internet unter: www.erdgasarena.de.

DOROW

DER SPÜRBARE UNTERSCHIED

bäder
galerie

Auf ca. 750 m² -
53 Komplettbäder!

Die große Bäderschau in Oschatz.

Ulanenweg 2 · Gewerbegebiet Lonnwitz · 06
Telefon 0 34 35/97 13 00 · Fax 97 13 33
Mo-Fr 9-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung

www.dorow-oschatz.de · info@dorow-oschatz.de

JETZT ONLINE DIE GANZE VIELFALT! www.die-baeder-galerie.de



Rechtsstreit über leerstehenden Markt Stadt will Abriss einklagen

Der ehemalige Lidl-Einkaufsmarkt auf der Stegerstraße rottet seit ein paar Jahren vor sich hin. Die Stadt

Eröffnung des neuen Marktes das alte Gebäude entweder weiter zu vermieten oder binnen eines Jahres nach dem



Riesa wird jetzt einen Rechtsstreit gegen die LIDL Vertriebs GmbH & Co KG Lamperthalwäldchen führen, um den Abriss des Hauses zu erzwingen.

Grundlage dafür ist der 2006 geschlossene Vertrag für die Ansiedlung des Einkaufsmarktes an der August-Bebel-Straße. Darin hat sich der Discounter verpflichtet, nach

Umzug abzureißen. Beides ist bis heute nicht passiert. Die Stadt will das Gelände mittelfristig jedoch als Wohnstandort entwickeln. Dazu ist zwar zusätzlich die seit Jahren stagnierende Einigung mit dem Brauerei-Eigentümer nötig, aber irgendwo soll es mal losgehen. Deshalb will man den Abriss nun per Gerichtsbeschluss durchsetzen.

9. Aktion „Sauberes Riesa“

Fleißige Hände gesucht

Am Sonnabend, dem 16. April, findet in der Zeit von 9 bis 12 Uhr bereits zum 9. Mal die Aktion „Sauberes Riesa“ statt. Die Vorbereitungen dafür sind bereits in vollem Gange.

Schulen, Ortschaftsräte, Vereine, Institutionen sowie Privatpersonen haben schon ihre aktive Mitarbeit zugesichert. Alle Bürger und Bür-

gerinnen sind aufgerufen, auch in diesem Jahr dem liegegebliebenen Müll und Dreck des Winters zu Leibe zu rücken.

Wer bei „Sauberes Riesa“ mitmachen möchte, kann sich also schon mal den dritten Aprilsonnabend vormerken. Informationen erhalten Sie auch im Bürgeramt der Stadt unter 700348 oder 700250.

Von der Sitzung des Stadtrates berichtet:

Neue Stadträtin

Nachdem der zuletzt fraktionslose Stadtrat Dr. Klaus-Dieter Frank (vorher CDU) im Januar den Rücktritt von seinem Mandat als Stadtrat erklärt hatte und die Stadträte nun seine Begründung als wichtigen Grund für die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit akzeptiert hatten, rückte Irma Manns (im Bild bei der Vereidigung durch LINKE-Stadtrat Werner Scholtz) in die CDU-Fraktion nach.



Hauptsatzung geändert

Die Stadträte beschlossen eine Änderung der Hauptsatzung. Nach dem Weggang von Bürgermeister Werner Nüse hatte die Verwaltung vorgeschlagen, künftig nur noch mit einem Beigeordneten – Finanzbürgermeister Markus Mütsch – zu arbeiten. Das ist auch als Beitrag der Verwaltung zum bewussten Umgang mit den eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten zu sehen.

Neue Geschäftskreise

In direktem Zusammenhang damit ist auch der Beschluss zur Neubestimmung der Geschäftskreise der Verwaltung zu sehen. Markus Mütsch ist ab 1. April Bürgermeister für Finanzen, Bau und Ordnung. Damit unterstehen ihm neben den Finanzen auch das Stadtbauamt und das Bürgeramt. Das erscheint logisch, denn insbesondere im Bauamt geht es ja vorrangig auch um Beschaffung und Abrechnung von Fördermitteln.

Gesellschaftsverträge

Im Dezember 2010 hat der Stadtrat die Neuordnung des Marktwesens einschließlich Weihnachtsmarkt und Stadtfest beschlossen. Die Stadt hat diese Aufgabe ab Beginn 2011 der FVG Riesa GmbH und der Magnet Riesa GmbH gemeinsam übertragen. Deshalb musste das Marktwesen sowohl bei der Magnet als auch bei deren „Mutter“ Stadtwerke als Gegenstand des Unternehmens in den Gesellschaftsvertrag aufgenommen werden.

Aufsichtsrat gewählt

Mit dem Ausscheiden der beiden Stadträte Gerd Leopold – bereits im Februar – und jetzt Dr. Dieter Frank ist auch das Ende ihrer Mitarbeit im Aufsichtsrat der FVG Riesa GmbH verbunden. In Übereinstimmung aller Fraktionen wurde deshalb der gesamte Aufsichtsrat neu gewählt. Aus den Wahlvorschlägen der im Stadtrat vertretenen Parteien und Wählervereinigungen erreichten in geheimer Wahl die CDU drei sowie LINKE, SPD und Bürgerbewegung je einen Sitz. Der siebente Aufsichtsratssitz musste gelöst werden, er fiel an die CDU. Im Aufsichtsrat der FVG sitzen ab sofort: Marco Müller, Helmut Jähnel, Friedhelm Preuß, Monika Richter (alle CDU), Uta Knebel (DIE LINKE), Gabriele Aßmus (SPD) und Werner Richter (Bürgerbewegung Riesa).

Riesas Karnevalisten kehren die Saison aus – Rathaus ist wieder „regierungsfähig“

Die Kohle bleibt für alle knapp

Die Oberbürgermeisterin darf wieder uneingeschränkt im Rathaus regieren. Pünktlich zum Aschermittwoch brachten die Narren vom Karnevalsclub „Sachsen-dreier“ den am 11.11. übernommenen Schlüssel wieder zu Gerti Töpfer zurück. Daneben hatten sie auch Kohle dabei, da die Stadt ja dringend welche braucht. Das Paket enthielt allerdings echte Briketts, auch wenn der Oberbürgermeisterin „Kohle“ im übertragenen Sinne lieber gewesen wäre. Aber auch

Narren können das Geld nun mal nicht herbeizaubern.

Sie können aber gut damit umgehen, wie die noch bis Sonnabend – da laufen Kinderfasching und Auskehrball – amtierende Prinzessin Ingrid erklärte. Auch der RKK muss sehen, wie er die Veranstaltungen finanziert. Deshalb ist man fortwährend auf Sponsorensuche und auch in der karnevalsfreien Zeit nicht untätig. „Wir treten fast das ganze Jahr über an den Wochenenden irgendwo auf“, so die prinzeßliche Hoheit. Bei

Dorffesten, Gartenpartys, Goldenen Hochzeiten und anderen Jubiläen sind die Riesaer Karnevalisten gern gesehene Gäste und können ein paar Einnahmen akquirieren.

„Natürlich bereiten wir auch schon wieder die nächste Saison vor“, sagte RKK-Präsident Gerd Kern. Spätestens ab April werde intensiv an den Ideen und Programmen getüftelt. Am besonders eindrucksvollen Datum 11.11.11 heißt es dann wieder „Riesa Helau!“ U.P.



Prinzenpaar Ingrid und Andreas (Mitte) und weitere Karnevalisten brachten OB Töpfer (r.) den Schlüssel und traditionelle Heringsbrötchen.

Runder Tisch zur Entwicklung und Förderung des Sports in Riesa Zeit der „Gießkannen“ soll vorbei sein



Stadträte und Vereinsvertreter berieten über die Sportförderung. Dieses und andere sportliche Themen sollen bei nächsten Veranstaltungen konkreter diskutiert werden, gern auch mit weiteren Mitstreitern.

Zu einem „Runden Tisch des Sports“ trafen sich am Montagabend im Ratssaal des Klosternordflügels zahlreiche Vertreter Riesaer Sportvereine und Mitglieder des Kultur- und Sozialausschusses des Stadtrates. Dieser ersten „großen“ Gesprächsrunde war eine rund einjährige Vorbereitung vorausgegangen.

Bereits im vergangenen Jahr hatte sich eine so genannte Vorbereitungsgruppe zusammengefunden, in die Vertreter des Bob Race Clubs, des ESV Lok, der FVG, des Wassersportvereins, des Sportclubs, des „Sportkus“ e.V., der Stadtverwaltung, des TSV Stahl Riesa und des VfL einbezogen wurden. Hintergrund waren natürlich die Sparzwänge der Stadt, aber auch unterschiedliche Sportfördermechanismen durch die FVG und die Stadt. Viele Vereinsvertreter empfinden die Regelungen als wenig durchschaubar. Es fehle die Transparenz, so eine weit verbreitete Meinung. Folglich wuchsen Misstrauen und Unmut. Der Weg aus der Misere konnte nur über einen Neuanfang von der Basis her gelingen.

So unterzog sich die Vorbereitungsgruppe der mühsamen Arbeit, den Ist-Stand bei den Sportvereinen abzufragen. Da staunte mancher, was es in Riesa alles gibt! Es zeigte sich aber auch ein großes Kommunikationsproblem. Natürlich gibt es Vereine, die

auf Grund ihrer Mitgliedszahlen und in einzelnen Fälle auch hauptamtlicher Mitarbeiter sowohl die Kraft als auch die Zeit für die Durchforstung der gängigen Förderprogramme und für eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit haben. Aber es gibt auch einige kleine, sehr engagiert ausschließlich ehrenamtlich arbeitende und trotzdem erfolgreiche Vereine, von denen kaum einer weiß. Die haben allerdings kaum das Potenzial, sich in die wie alles im Lande recht bürokratische Förderproblematik einzuarbeiten.



Letztendlich geht es um die Frage, wie das für die Sportförderung in Riesa vorhandene Geld möglichst gerecht verteilt werden kann. Die Zeit der „Gießkannen“ und pauschaler Überweisungen ist vorbei. Aber wie sieht die Alternative aus?

Die Vorbereitungsgruppe hatte in aufwändiger Kleinarbeit Daten, Fakten und Meinungen der Vereine abgefragt und ausgewertet und daraus acht Thesen erarbeitet (nebenstehend) – so etwas wie den kleinsten gemeinsamen Nenner für die weitere Arbeit. Es ging aber auch um die Klärung von grundsätzlichen Be-

griffen. Was bedeutet für die Vereine z. B. „Sportstadt Riesa“. Wo hört der Breitensport auf und wo fängt der Nachwuchsleistungssport an? Treiben die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nicht eigentlich nur Sport, um fit zu bleiben? Oder können sie der Stadt damit auch nutzen? In der Diskussion am Montag zeigte sich, dass die Vorgehensweise vom Grunde her begrüßt wurde. Aber viele – vor allem kleine Vereine – haben nicht die Zeit und Kraft für lange Debatten. Sie drückt der Alltag. Dazu gehören die erhöhten Hallennutzungsgebühren. Und auch mancher anwesende Stadtrat sah ein, dass da möglicherweise noch nicht das letzte Wort gesprochen ist...

Die Vergabe der Sportfördergelder soll künftig über den Ausschuss für Kultur und Soziales des Stadtrates erfolgen. Das wird nicht ohne die Einbeziehung sachkundiger Bürger – was in diesem Falle die Vertreter der Sportvereine sein sollten – funktionieren. Darüber herrschte Einigkeit. Neben größtmöglicher Gerechtigkeit bei der Verteilung der Gelder geht es aber vor allem auch um Transparenz. Künftig soll jeder Verein wissen, warum wer welche Gelder wofür bekommt. Der Anfang ist zumindest gemacht. In weiteren Runder Tisch-Veranstaltungen soll es auch konkreter werden.

H.B.

Entwurf der Vorbereitungsgruppe Acht Thesen zur weiteren Diskussion

1 Die gesamtgesellschaftliche Entwicklung und die kommunale Entwicklung stehen in engem Zusammenhang und unterliegen einer beständigen Veränderung. Besonders in kritischen Zeiten gehören deshalb bisher geltende Festlegungen und Regelungen auf den Prüfstand, auch die, die den Sport betreffen. Politische Beschlüsse sind keine Ewigkeitsentscheidungen. Das gilt insbesondere auch für solche freiwilligen Leistungen, wie sie die Sportförderung darstellt.

2 Der Begriff „Sportstadt Riesa“ ist ein vieldiskutierter, allerdings auch sehr unklarer Begriff. Das wurde in Auswertung der Fragebögen deutlich. Obwohl den überregionalen Sportveranstaltungen und einigen Spitzenathleten durchaus Bedeutung zuerkannt wird, erklärt sich daraus für die meisten Befragten noch nicht der Begriff „Sportstadt“.

Deutlich wird, dass der größte Teil der Befragten den Begriff „Sportstadt“ im Zusammenhang mit dem eigenen, aktiven Sporttreiben und einer gedeihlichen Entwicklung seines Vereins sieht.

Dafür soll die Kommune möglichst gute Voraussetzung schaffen: Sportpolitisch, finanziell und sächlich. Hier hat Riesa weit mehr Erfolge aufzuweisen als andere vergleichbare Städte. Das Bekenntnis zur „Sportstadt“ bedeutet vor allem, diese Vorteile zu erhalten und möglichst auszubauen.

Sport ist wichtig in Riesa – als Teil der Lebensqualität für die Bürger und Daseinsfürsorge durch die Stadt und ihre Vereine. Ein lebenslanges Sporttreiben in all seinen Facetten ist das Ziel.

3 Riesa hält deshalb grundsätzlich an der Förderung des Sports mit öffentlichen Mitteln fest.

Allerdings differenzierter als bisher.

Ein Grundsatz dafür ist: Wer öffentliche Mittel beansprucht, hat dafür die gesell-

schaftliche Nützlichkeit oder den wirtschaftlichen Erfolg zugunsten der Stadt nachzuweisen.

Ein weiteres Kriterium ist auch die Nachhaltigkeit bei Verwendung der öffentlichen Förderung.

4 Nicht infrage gestellt ist die Förderung des Kinder- und Jugendsportes, insbesondere des Nachwuchsleistungssportes und der Talentezentren.

Die geltenden Bestimmungen bedürfen aber einer Modifizierung.

5 Sportveranstaltungen, die von Riesaer Vereinen organisiert werden und überregionale Bedeutung haben, können auf Antrag gefördert werden.

Gleiches trifft zu für Sportlerinnen und Sportler, die bei überregional bedeutsamen Wettbewerben für unsere Stadt Riesa starten.

6 Jedwede Förderung durch die Stadt Riesa erfolgt nur dann, wenn durch den Antragsteller nachweislich andere Fördermöglichkeiten geprüft und gegebenenfalls genutzt werden, z. B. durch den KSB, den LSB oder Förderprogramme der verschiedensten Art.

7 Die gesamte Zuständigkeit für die Vergabe von Sportfördermitteln übernimmt der Stadtrat bzw. der für Sport zuständige Ausschuss. Durch diese Gremien werden die grundlegenden Beschlüsse zur Sportförderung beraten und gefasst, durchgesetzt und kontrolliert.

Nur so ist die öffentlich geforderte Legitimation, Kompetenz und Transparenz im Umgang mit öffentlichen Mitteln gegeben.

8 Stadtrat und Stadtverwaltung sollten hinsichtlich von Entscheidungen und Beschlüssen sachkundige Bürger in ihre Meinungsbildung einbeziehen.

Das fördert das Vertrauen und unterstützt die Vermittelbarkeit von Entscheidungen.



Turntalentschule Riesa: Spitze in Sachsen

Kim ist die große Hoffnung

Mit einem Teilnehmerrekord von 93 Turnerinnen beim Athletiktest in der AK 6 bis 9 starteten am Sonnabend die Kunstturnerinnen in ihre neue Wettkampfsaison. Kim Anh Do Thi (Foto) ist dabei Riesas Turnhoffnung Nr. 1 in der AK 7. Sie siegte erneut beim Athletiktest der Turntalentschulen aus Chemnitz, Leipzig, Dresden, Halle und Riesa im Turnsportzentrum des SC Riesa an der Klötzerstraße. Unter 26 Turnerinnen in ihrer Altersklasse



setzte sie sich klar durch. Das hervorragende Abschneiden komplettierte Annabell Steinhart auf Platz 4.

Diana Seibel konnte ebenfalls an ihre guten Trainingsleistungen anknüpfen und sicherte sich in der AK 8 die Bronzemedaille, Jenna-Melina Buttig erturnte sich in der gleichen Altersklasse bei 21 Startern einen sehr guten 7. Platz. Auch bei den Turnerinnen der AK 6 konnten die Tur-

nerinnen des gastgebenden Vereins mit den großen Turnzentren durchaus mithalten. Emilie Bleul erkämpfte sich einen tollen 4. Platz, Linda Antrack wurde 7. Nicht ganz überzeugen konnte Lisa Schöniger, sie rangierte in der AK 9 auf Platz 13.

Alle Turnerinnen trugen mit ihren Leistungen jedoch entscheidend dazu bei, dass sich ihre Turntalentschule Riesa vor die großen Turnzentren Chemnitz, Leipzig, Dresden platzieren konnte und als

kleinste der vier sächsischen Turntalentschulen die aktuell besten Leistungen erbringt. Den Pokal des Autohauses „Gute Fahrt“ Riesa nahmen die Turnerinnen aus Halle mit nach Hause.

Dank gilt an dieser Stelle dem Autohaus „Gute Fahrt“ für die nun schon seit vielen Jahren bestehende Unterstützung des Wettkampfs und dem Organisationsteam.

Turnier der blinden und sehschwachen Kegler

Zwei Siege für Riesa

Beim vorletzten Turnier im Rahmen der Sachsenmeisterschaft im Kegeln für blinde und sehschwache Sportler fuhr der SC Riesa auf eigener Bahn zwei Siege ein. Unter den sehschwachen Sportlern kamen Erhard Sickert bei den B2-Senioren und Bernd Scholl bei den B3-Herren jeweils auf den ersten Rang. Hartmut Sickert belegte bei den B2-Herren den 2. Platz. Der SC-Favorit bei den

blinden Sportlern, Günter Grabowski, belegte mit 378 Zählern an diesem Tage Rang zwei hinter Günther Wolfram aus Dresden. In der Gesamtwertung spielte der SC Riesa gemeinsam mit MSV Bautzen. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten die Sportler Platz drei belegen. Der Sieg ging in dieser Runde an die erste Mannschaft des ESV Lok Chemnitz.

Victoria und Dennis freuen sich auf die Deutsche Cheerleading Meisterschaft

Lokalmatador und Titelverteidiger

Zum vierten Mal werden am 19. März die Deutschen Jugendmeisterschaften im Cheerleading in der Erdgasarena ausgetragen. Victoria Natzschka (12) und Dennis Tischer (13) (Foto) vom Rieser Cheerleader-Verein haben Heimvorteil und fiebern diesem Ereignis entgegen. Dreimal wöchentlich trainieren Victoria und Dennis. In den Wochen vor dem Wettkampf stehen noch zusätzliche Trainingseinheiten auf dem Programm. Beide Rieser gehören dem Deutschen Meister „Spicy Angels“ an und nehmen damit nicht nur die Rolle des Lokalmatadors, sondern auch die des Titelverteidigers ein. Trainiert werden neben Koordination und Kondition vor allem die spezifischen Cheerleading-Elemente wie Stunts - Hebefiguren, Jumps - Sprünge - und Motions - besondere Armbewegungen. Victoria gehört zu den Flyern. Sie nimmt in den Hebefiguren und Pyramiden die höchste Position ein und vollführt die Sprünge. Seit sechs Jahren cheert sie in Riesa und war bereits bei den Europameisterschaften in



Finnland und Schweden dabei. Dass die Deutsche Jugendmeisterschaft in ihrer Heimatstadt ausgetragen wird, gefällt ihr. „Es kommen immer viele Freunde, um uns zu unterstützen. Das motiviert zusätzlich“, erzählt sie.

Dennis Tischer ist einer von fünf Jungs und seit mehr als vier Jahren im Verein. Freunde brachten ihn auf die Idee, bei den Cheerleadern aktiv zu werden. Er schätzt vor allem die Vielseitigkeit dieser Sportart. Bei der Jugendmeisterschaft möchte er den Titel verteidigen, „aber es sind einige neue Teams dabei, die man noch nicht einschätzen

kann“, so der 13-Jährige. „Auch als Favoriten müssen wir alles geben.“

Für die Meisterschaften werden neue Choreografien einstudiert. Trainer Thomas Luthardt hat immer neue Ideen, um das Programm spektakulär und einzigartig zu gestalten.

Von größeren Verletzungen sind Victoria und Dennis glücklicherweise verschont geblieben. „Vor zwei Jahren habe ich mir während eines Bodenelements das Handgelenk gebrochen“, berichtet Victoria, „aber das war auch die einzige schlimme Verletzung bisher.“ Ihr Cheerleader-Kollege Dennis kann da erfreulicherweise nicht mitreden. Seine schlimmste Verletzung beschränkte sich auf Nasenbluten.

So lange, wie das Cheerleading noch mit der Schule zu vereinbaren ist, möchten die beiden weiter dabei sein. Nun erwarten Victoria Natzschka und Dennis Tischer fieberhaft die Deutsche Meisterschaft am 19. März, wobei Dennis verrät: „Eine Weltmeisterschaft wäre mein größter Traum“.

- Anzeige -

Reinigungskosten nach Erbrechen im Taxi

- Anzeige -

Die Richter des Amtsgerichts München hatten sich mit dem Fall eines Fahrgastes in einem Taxi zu befassen. Der Fahrgast hatte beim Oktoberfest etliche Mass Bier getrunken. Als der Abend zu Ende war, stieg er in eines der bereit stehenden Taxis ein. Während der Fahrt übergab sich der Fahrgast im Taxi. Die Reinigungskosten machte der Taxifahrer gegenüber seinem Fahrgast geltend. Der Fahrgast behauptete dabei insbesondere, dass er während der Fahrt dem Taxifahrer mitgeteilt habe, das ihm schlecht sei. Gleichwohl habe der Taxifahrer nicht angehalten und nur geschimpft. Die Richter des Amtsgerichts München entschieden, dass sich der Taxifahrer und der Fahrgast die Reinigungskosten zu teilen haben und begründeten dies damit, dass derjenige, der stark betrunken in ein Taxi steigt, damit rechnen muß, dass er sich möglicherweise übergibt und Reinigungskosten anfallen. Da sich im vorliegenden Fall jedoch nicht mehr klären ließ, wie deutlich und dringlich der Fahrgast den Taxifahrer auf seine Übelkeit hingewiesen hat, teilten die Richter die Kosten der Reinigung.

Urteil des Amtsgerichts München zum Aktenzeichen 271 C 11329/10

Berger · Barth & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Dr.-Scheider-Straße 3a · 01589 Riesa · Telefon: 03525/514999

www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Investieren in Riesa – es lohnt sich!

Neue attraktive Angebote am Wohnungsbaustandort „Kalkberg-West“ in Riesa-Gröba!

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.02.2008 die vorgeschlagene Erbbauzinshöhe von 3 % für die ersten 20 Jahre der Laufzeit sowie 4 % ab dem 21. Jahr bestätigt. Damit stehen Wohnbaugrundstücke zu **äußerst attraktiven Konditionen als Alternative zum Grundstückskauf** zur Verfügung. Das ist besonders im Hinblick auf das verfügbare Eigenkapital der zukünftigen Bauherren von Bedeutung.

Beispielrechnung:

Ein Baugrundstück mit 575 m² Fläche erfordert jährlich 845,25



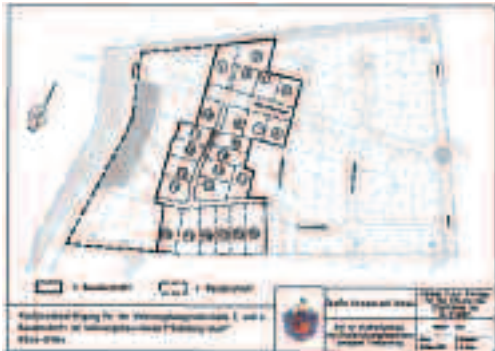
Euro an Erbbauzinsen (für die ersten 20 Jahre). Dem gegenüber würde das gleiche Grundstück

bei einem Erwerb 28.175,00 Euro kosten (49,00 Euro/m²).

Für bauwillige Interessenten stehen derzeit noch 3 Baugrundstücke im neu fertig gestellten 3. Bauabschnitt zur Verfügung. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 490 und 922 m².

Des Weiteren bietet die Stadt Riesa zwei Wohnungsbaugrundstücke am Wohnungsbaustandort Riesa-Weida „Heidebergstraße“ an. Der Kaufpreis beträgt 35,00 Euro/m².

Bei Interesse richten Sie Ihre Anfragen bitte an das Sachgebiet für Grundstücksangelegenheiten, Friedrich-Engels-Straße 13, 01589 Riesa. Für weitergehende Informationen zu den ausgeschriebenen Objekten steht Ihnen Frau Enderlein auch telefonisch unter 03525-700435 zur Verfügung.



Bewerber als Friedensrichter in Riesa gesucht

Schlichter bei Streitigkeiten

Die Wahlperiode der amtierenden Friedensrichter der drei Schiedsstellen in Riesa läuft in diesem Jahr ab. Der Stadtrat hat beschlossen, für Riesa nur noch eine Schiedsstelle zu errichten und dafür einen Friedensrichter und einen Stellvertreter zu wählen. Dafür werden noch Bewerber gesucht.

Die Aufgabe des Friedensrichters besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten vermögens- und strafrechtlicher Art zu schlichten und ei-

nen Vergleich herbeizuführen. Die Palette der behandelten Fälle ist vielfältig und kann von Nachbarschaftsstreitigkeiten, Ärger mit dem Vermieter bis zu Körperverletzung, Hausfriedensbruch oder Beleidigung und Sachbeschädigung reichen. Der Friedensrichter und sein Stellvertreter sollen zwischen 30 und 70 Jahre alt sein und müssen im Bezirk der Schiedsstelle – also in Riesa oder Hirschstein – wohnhaft sein. Sie dürfen keine Berufsjuristen sein. Friedensrichter und Stellvertreter sollen, nach Anhörung des

Direktors des Amtsgerichtes Riesa, in der Stadtratssitzung am 25. Mai 2011 für 5 Jahre gewählt werden und können auch wiedergewählt werden. Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis zum 31. März 2011 bei der Stadtverwaltung Riesa, Amt der Oberbürgermeisterin, Rathausplatz 1, 01589 Riesa. Nähere Auskünfte erhalten Interessierte bei Wolfgang Beckel, Bürgeramtsleiter, unter Tel. 700-250. Das entsprechende Formular kann im Internet unter www.riesa.de abgerufen werden.

Zum Städtische Bestattungswesen Meißen als öffentlich-rechtliches Bestattungsunternehmen gehören die Filialen in Riesa, Großhain, Nossen, Weinböhla und Radebeul. Damit können die Hinterbliebenen auf kurzem Wege alle im Sterbefall notwendigen Angelegenheiten in vollem Umfang klären und eine umfassende und individuelle Beratung erhalten. Hausbesuche und Termine außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache möglich.

Sie erreichen uns Tag und Nacht in:

Riesa, Stendaler Str. 20	☎ (0 35 25) 73 73 30
Meißen, Nossener Str. 38	☎ (0 35 21) 45 20 77
Großhain, Neumarkt 15	☎ (0 35 22) 50 91 01

Städtisches Bestattungswesen
Krematorium Meißen



Direkterzeugermarkt im Mai

Hausgemachtes in Moritz

Am 14. Mai 2011 findet von 10 bis 15 Uhr der erste Direkterzeugermarkt mit dem Titel „Hausgemacht“ auf dem Gelände des Hotels „Moritz an der Elbe“ in Moritz statt. Das Regionalmanagement hebt die Qualität der regionalen Produkte hervor und macht sie bekannter. Auf dem Markt können interessierte Direktvermarktern der Region

ihre Erzeugnisse oder ihr Handwerk vorstellen. Durch die Förderung der „Integrierten Ländlichen Entwicklung“ ist die Präsentation kostenlos möglich. Interessierte Erzeuger und Händler melden sich im Regionalmanagement Elbe-Röder-Dreieck, TGZ Glaubitz, Industriestraße A11, 01612 Glaubitz oder unter Tel. 035265/51479.

Im Familienzentrum

Schule und Unterhalt

Was muss ein Kind vor der Schule wissen?

Das Familienzentrum Riesa (ehemals Frauenzentrum) auf der Bahnhofstraße 37 bis 39 bietet erneut mehrere Kurse und Veranstaltungen an. Unter dem Thema „Was muss ein Kind vor der Schule wissen?“ vermittelt eine Pädagogin allgemeine Grundlagen und Grundkenntnisse für den Start in den Schulalltag. Im Projekt soll die Logik des Kindes durch gezielte spielerische Übungen gefördert werden. Sprachdefizite, insbesondere bei Kindern aus Zuwandererfamilien, sollen früher festgestellt und durch eine individuelle Förderung systematisch abgebaut werden. Die Muttis oder Omis können sich mit ihren Sprösslingen jeweils dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr in unseren Räumen treffen. Fragen dazu beantworten die Mitarbeiterinnen des Familienzentrums.

Scheidung und was nun?

So traurig es für die Alleingeblienen ist, dennoch muss nach einer Scheidung nach vorn geschaut und es müssen alle Formalitäten beachtet werden. Eine sehr wichtiges Thema ist der Unterhalt für Mütter oder/und Kinder. Im Familienzentrum Riesa findet am 16. März von 9.30 - 11.00 Uhr eine Info-Veranstaltung mit Rechtsanwalt Lohse zum Thema „Aktuelles zum Unterhalt“ statt.

Nachhilfe in Englisch und Russisch

Das Familienzentrum möchte Schülern bis Klasse 12 mit

Problemen in Englisch und Russisch dabei helfen, ihre Kenntnisse in diesen Fächern zu verbessern. Der Unterricht findet nach Abstimmung und Zeitplanung der Eltern statt. Eltern können ihre Terminvorschläge unterbreiten. Für alle Veranstaltungen wird um Voranmeldung unter Tel. 03525/736745 oder persönlich gebeten.



Parkraumeinschränkungen

Montag, 14. März: Brauhausstraße von Ende bis Dr.-Külz-Straße; Großenhainer Straße von Dr.-Külz- bis Meißner Straße; Poppitzer Straße von Mergendorfer Weg bis Dr.-Külz-Straße.

Dienstag, 15. März: Poppitzer Platz von Stegerstraße bis Friedhofseingang; A.-Bebel-Straße von Dr.-Külz-Straße bis Lutherplatz; Fr.-Mehring-Straße von Dr.-Külz- bis Stegerstraße.

Donnerstag, 17. März: Fr.-Mehring-Straße von Steger bis Dr.-Külz-Straße; A.-Bebel-Straße von Pausitzer bis Dr.-Külz-Straße; Felgenhauerstraße von Hospitalweg bis Meißner Straße.

Freitag, 18. März: Felgenhauerstraße von Meißner bis Poppitzer Straße; Hospitalweg von Steger- bis Dr.-Külz-Straße; Straße der Freundschaft von Pausitzer Straße bis Straße der Einheit.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa, Rathausplatz 1,
01589 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte
im Stadtgebiet Riesa

verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa: Uwe Päsler,
Tel. 03525/700205 · Fax 733407
E-Mail: obm.pressestelle@riesa.de

Redaktion:
Heike Berthold
Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de

Anzeigenleitung:
polyprint Riesa GmbH
Tel. 03525/72710 · Fax 727133
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
14.03.2011

Herstellung/Vertrieb/Anzeigen:
polyprint Riesa GmbH,
Goethestraße 59, 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710

Fotonachweis für Riesa: Heike Berthold
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
erscheint am 18.03.2011.



Sendung und Generalprobe mit Florian Silbereisen aus Riesa Lange Gästeliste beim Frühlingsfest

In einem Monat präsentiert Florian Silbereisen „Das Frühlingsfest der Volksmusik“ aus der Erdgasarena in Riesa. Am Sonnabend, dem 9. April, wird die ARD-Sendung live aus der Arena ausgestrahlt. Nun wurden die ersten Gäste des Abends bekanntgegeben.

Die Flippers werden beim Frühlingsfest zum letzten Mal gemeinsam im Fernsehen auftreten. Roger Whittaker feiert seinen 75. Geburtstag. Florian Silbereisen erwartet außerdem André Rieu, Paul Potts und die Kastelruther Spatzen. „Das Frühlingsfest der Volksmusik 2011 wird zum ‚Frühlingsfest der Super-



stars“, verspricht Florian Silbereisen. „Es ist für mich eine große Ehre, so viele große Künstler zu präsentieren“. Bis zuletzt bleiben die Shows von Florian Silbereisen spannend: Denn Stars und Zuschauer erfahren erst in der

Show am Samstagabend, welche Überraschungen sie erwarten. Genauso wie alle anderen Gäste der Show sind auch Marianne & Michael ahnungslos - bis sie neben Florian Silbereisen auf der Bühne stehen. Zuschauerkarten für die Show in Riesa sind bereits erhältlich.

Ticketpreise: Livesendung, 20.15 Uhr, 35 Euro, Generalprobe, 15.00 Uhr, 25 Euro. Tickets erhalten Sie am Ticketschalter der Erdgasarena, beim Wochenkurier, bei der SZ sowie in allen bekannten Vorverkaufsstellen. Weitere Informationen unter: www.erdgasarena.de

Veranstaltungstipps!

Kochkurse zu Babykost

Unter dem Motto „Gesund – Lecker – Selbstgemacht“ finden im Mehrgenerationenhaus Gröba-Merzdorf zwei Kochkurse für Eltern statt, die eine Alternative zur Breimahlzeit aus dem Glas suchen. Nach einem theoretischen Teil erfolgt die praktische Zubereitung mit anschließender gemeinsamer Mahlzeit für Groß und Klein. Außerdem erhalten die Eltern Tipps zum Umgang mit Lebensmitteln sowie allergievorbeugenden Maßnahmen. Die Kurse finden unter Anleitung von Frau Walter (Ernährungsberaterin für Kinder) jeweils 9.30 bis 11.00 Uhr statt. Teilnehmerbeitrag: 6 Euro (Kinderbetreuung während des Kurses ist gewährleistet).

Anmeldungen unter: Sprungbrett e.V., Mehrgenerationenhaus, Tel. 03525/518678.

→ 1. Kurs Montag, 14. März: „Was kommt nach dem ersten Brei?“

→ 2. Kurs Dienstag, 15. März: „Erste Gemüsebreie selbst gemacht!“ (Aufbaukurs)

Punkrock

Die Lokale Punkrockband „Revoling Rival“ gibt ihr lang erwartetes Record Release zum ersten Album. Mit dabei sind die Dresdner Punkrocker von „Dufferpit“ sowie „United Shit“ aus Lommatzsch. Eintritt: 3 Euro. Im Offenen Ju-

gendhaus, Bahnhofstraße 44, Riesa.

→ Sa., 12. März, 21 Uhr

Klangprobe46

„Klangprobe46“ mit triOzean (DD - Foto) und Support im ART. Die jungen Musiker vereinen in ihren Kompositionen ihre Eindrücke aus der Klassik, Grooves 0 aus der Popmusik und die Improvisation aus dem Jazz. Eintritt: 5 Euro, erm. 4 Euro. In der Kulturwerkstatt ART, Klötzerstraße 29, Riesa.

→ Fr., 18. März, 20:30 Uhr

Elektroparty

„Elektroparty“ im OJH. Fette Beats von „Ecotronic“, „Controllized“ und „les chic comodores“. Eintritt: 3 Euro. Im Offenen Jugendhaus, Bahnhofstraße 44, Riesa.

→ Sa., 19. März, 21 Uhr

Für Sternenfreunde

7. Riesaer Astronomiewoche „Sta(d)tt – Licht – Astrono-

mie“, täglich geöffnet, täglich Führungen, Vorträge & Beobachtungen. 25. März: Flugplatz Canitz: ab 18 Uhr Beobachtung „Messier Marathon 2011“, 26. März: Teilnahme an weltweiter Aktion „EARTH HOUR“ – eine Stunde Licht aus! (www.earthhour.org).

→ 21. bis 26. März

Konzert mit Polizeiorchester

Der Präventionsrat der Stadt Riesa lädt am Donnerstag, dem 17. März, zum Konzert mit dem Polizeiorchester Sachsen in die Stadthalle „stern“ ein. 14 Uhr ist Einlass, 14.30 Uhr beginnt die etwa zweistündige Veranstaltung. Es werden Kaffee und Kuchen angeboten. Im Rahmen des Konzerts gibt es interessante Informationen zu Formen der Kriminalität, die sich vor allem gegen Senioren richten. Der Eintritt ist frei.

→ Do., 17. März, 14.30 Uhr



1. Nudelcup beim Frühlingsmarkt im April An die Töpfe, fertig, los!

Frischer Fisch, Riesaer Nudeln und süße Verführung: Zum Frühlingsmarkt rund um das Nudelcenter (16./17. April) lädt das Kochstudio zu einem besonderen Höhepunkt ein: Für regionale Unternehmen heißt es „An die Töpfe, fertig, los!“. Beim 1. Riesaer Nudel-Cup am 16. April wird ab 13 Uhr um die Wette gerührt, gebraten und abgeschmeckt. Im Mittelpunkt des Kochduells steht die Kreativität der Teams. Das 2-Gänge-Menü wird von ei-

ner Jury auf Herz und Nieren geprüft und bewertet. Dem Sieger-Team winkt der Wanderpokal des Kochstudios. Begleitet und moderiert wird das Kochduell von Radiomoderator Christian Biesel von Hitradio RTL. Interessierte Unternehmen können sich noch im Kochstudio mit ihren kreativen Rezeptideen bewerben! Details zum Wettbewerb sind per E-Mail unter kochstudio@teigwaren-riesa.de oder unter Tel. 03525-720355 zu erfragen.

Mit der Neuen Elbland Philharmonie Der Wunschbriefkasten

Der charmante Schweizer Unterhaltungstar Reto Parolari ist am Sonntag, dem 27. März, 19 Uhr erneut mit einem Operettenprogramm zu Gast bei der Neuen Elbland Philharmonie in der Stadthalle „stern“ und präsentiert neben der wundervollen Sopranistin Simone Ditt mit Lutz Jahoda einen der beliebtesten Fernsehlieblinge der ostdeutschen Unterhaltungsbranche als Moderator des Abends. Einst jüngster Operettenbuffo im deutschsprachigen Raum, engagiert am Theater der Altmark Stendal, am Operettenhaus der Theaters Leipzig und schließlich bei Rundfunk und Fernsehen, wurde er bekannt durch Sendungen wie „Mit Lutz und Liebe“ und „Der musikalische Wunschbriefkasten“, in denen die Moderatoren Zuschauerwünsche erfüllten. Erleben Sie ein Medley bekannter Melodien aus der



Wiener Operette wie das „Postillon-Lied“, „Was eine Frau im Frühling träumt“ oder „Ja, das Temperament“, präsentiert von Lutz Jahoda.

Karten im Vorverkauf zu 21 Euro, Viererkarte zu 65 Euro im SZ-Treffpunkt, im Veranstaltungsbüro der Erdgasarena Riesa und im Orchesterbüro der Neuen Elbland Philharmonie.

Es ist wieder der kostenlose Konzertbus unterwegs: Abfahrt 18 Uhr ab Busbahnhof.

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 90. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche zum 90. Geburtstag übermittelte die Oberbürgermeisterin Frau Ilse Fischer, Straße der Freundschaft, Frau Erna Hönel, Zwickauer Straße, und Frau Elisabeth Woggon, Robert-Dißmann-Straße, die alle am 6. März 1921 geboren wurden, sowie Frau Elsa Knobloch, Alexander-Puschkin-Platz, die am 7. März 1921 das Licht der Welt erblickte.

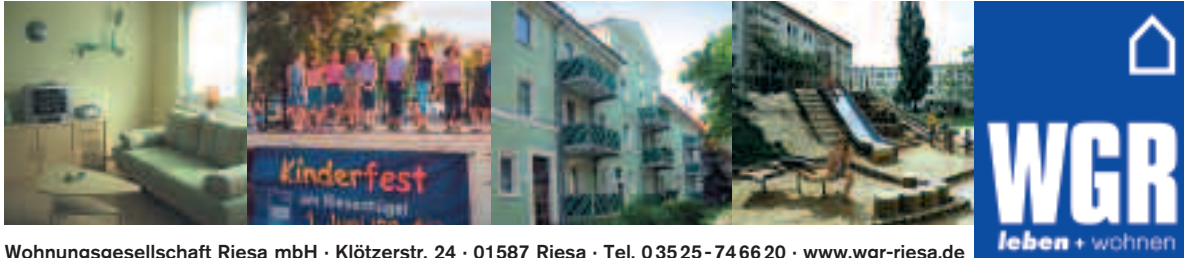
Zu sportlichen Erfolgen

Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich Sascha Klein aus der Abteilung Wasserspringen des SC Riesa zu den beiden Deutschen Hallenmeistertiteln im Wasserspringen vom Drei-Meter-Brett und vom Zehn-Meter-Turm.



MITTEILUNGEN DER WOHNUNGSGESELLSCHAFT RIESA MBH

MIETERLEBEN



Wohnungsgesellschaft Riesa mbH · Klötzerstr. 24 · 01587 Riesa · Tel. 03525-746620 · www.wgr-riesa.de



„Modernisierung“ auf die andere Art – Ausbau eines neuen Kabelnetzes

Nach getaner Arbeit nach Hause kommen und auf dem gemütlichen Sofa mit seinen Liebsten eine romantische „Liebesschnulze“, eine spannende Dokumentation oder einen lustigen Familienfilm genießen – so geht es vielen Leuten.

Das Fernsehen gehört neben dem Internet heutzutage zum wichtigsten Medium. Nicht nur als Informationsquelle für Nachrichten, auch zur Entspannung, Weiterbildung und Unterhaltung. Dabei spielen vor allem die Vielfalt und der Preis des Angebotes eine große Rolle – denn: stimmt der Service, ist der Kunde zufrieden.

Dieser Aufgabe stellt sich auch die Wohnungsgesellschaft Riesa mbH. Zur Versorgung des Wohnungsbestandes mit Fernsehen wurde im Jahr 1992 ein Gestattungsvertrag mit der Firma tss – Telekabel Service Süd abgeschlossen, welcher nun zum 30.04.2012 endet. Aufgrund dessen machte sich die WGR auf die Suche nach einem neuen Betreiber mit dem Hauptziel, das Preis-Leistungs-Verhältnis für das Produkt Kabelfernsehen für alle Mieter wesentlich zu verbessern. Im Zuge der Prüfung verschiedenster Anbieter und Geschäftsmodelle hat sich die WGR zur Gründung einer neuen Gesellschaft, der „Deutschen Telekabel Riesa GmbH“ (DTK Riesa), entschlossen. Die DTK Riesa ist ein Gemeinschaftsunternehmen der IVG Immobilien Verwaltungs GmbH (ein Unternehmen der WGR) und dem bundesweit agierenden Kabeldienstleister der „Deutschen Telekabel GmbH“.

Für die Mieter stellen sich nun die Fragen: Was wird sich ändern? Was wird gemacht?

Wie teuer wird das für mich? Was habe ich an Angeboten zur Auswahl?

Die DTK Riesa wird bis zur Bereitstellung im Mai 2012 ein neues, auf Glasfaser basierendes Breitbandnetz errichten (insgesamt werden ca. 30 km Glasfaserkabel verwendet). Somit stehen den Mietern dann ca. 40 analoge und 70 digitale TV-Sender sowie ca. 35 analoge Radiosender frei empfangbar zur Verfügung. Und das alles für eine monatliche Gebühr von 8,20 Euro, welche ab Mai 2012 über die Betriebskosten verrechnet wird. Die von Wettbewerbern teilweise berechneten Zusatzgebühren von zurzeit ca. 4,99 Euro/Monat für eine Reihe von digitalen Programmen wird durch die DTK Riesa nicht erhoben. Zusätzliche Kosten entstehen den Mietern der WGR durch den Anbieterwechsel nicht, für einen Großteil der Kabelanschlussnutzer stellt der Wechsel sogar eine Kostenreduzierung gegenüber der jetzigen Kabelgebühr dar.

Jedoch ist das noch längst nicht alles, was den Mietern der WGR an Angeboten zur Verfügung steht. Durch zusätzliche, frei wählbare Pakete können die Nutzer durch die neue Netzstruktur schnelle Internetzugänge (bis zu 120 Mbit/s) nutzen und darüber – auch mobil – telefonieren. Aber auch individuelle

TV-Pakete und Programme stehen den Mietern zusätzlich zur Nutzung bereit (diese sind ebenso frei wählbar). Es gibt verschiedene Einzelpakete für z. B. Doku-, Sport- oder Musikliebhaber (auch kombinierbar), aber auch ein vielseitiges „Familien XL Paket“ (von Discovery Channel über Animal Planet bis hin zu Cartoon Network) und mehrere fremdsprachige Pakete. Auch zusätzliche HD-Programmpakete sind neben den ca. 5 frei empfangbaren HD-Programmen im Angebot.

Die DTK Riesa hat also für jeden das passende Angebot parat – vom einfachen Telefonanschluss bis hin zum Komplettpaket. Jeder Nutzer kann frei für sich entscheiden, was er benötigt und welches Paket er buchen möchte. Somit ist ein maximales Leistungsangebot zum optimalen Preis ausgeschöpft – denn: stimmt der Service, ist der Mieter zufrieden!

Die WGR wird jeden Mieter rechtzeitig über den Netzausbau und die Produktangebote informieren.

Die AGV Riesa sucht ab sofort auf der Basis bis 15 Wochenstunden eine/n:

Mitarbeiter/in Gebäudereinigung

Ihre Aufgaben:

- Unterhaltsreinigung
- Kenntnisse über Art und Beschaffenheit von Bodenbelägen und Raumausstattung
- Kenntnisse über Verschmutzungsarten und entsprechende Anwendung der Reinigungs- und Pflegemittel
- Kenntnisse zu Umweltschutzmaßnahmen

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit
- technisches Verständnis
- Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit
- körperliche Belastbarkeit

Wir bieten:

- ein vielfältiges Aufgabengebiet
- eine freundliche Arbeitsatmosphäre

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail an:

Allgemeine Grundstücks- und Verwaltungs-GmbH
Frau Herkt
Genitzer Straße 52 - 54
01591 Riesa

herkt@agv-riesa.de

• Panama Joe's - 18.03.2011 - 20:30 Uhr
Latino Abend Eintritt frei!
mit Leyenda Latina live ☎ 03525 / 530 920

• Festsaal Riesenhügel - 20.03.2011
Vorhang auf... für Kids
Die Puppenbühne Rabatz gastiert mit einem Märchen der Gebrüder Grimm - "Die Wunderblume".
2 Vorstellungen - 11:00 Uhr und 16:00 Uhr

www.riesenhuegel.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
Termine mit unseren Hausverwaltern können Sie telefonisch unter 74 66 20 vereinbaren.

BEREITSCHAFT

Mo- Fr 18.00 Uhr - 06.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen ganztätig

HEIZUNGS- UND SANITÄRTECHNISCHE ANLAGEN

Epperlein GmbH
Heizung/Sanitär: Weida, Merzdorf, Gröba und Delle
Telefon **03525/65920**
Notdienst **0170/3332533**

Harzbecker GmbH & Co. KG
Heizung/Sanitär: Stadt
Telefon **03525/50150**
Notdienst **0171/8629827**

GASTECHNISCHE ANLAGEN UND GERÄTE

Monsator Hausgeräte Dresden GmbH
Wohngebiete Weida, Stadt, Delle und Merzdorf/Gröba
Telefon **03525/734241**
Telefon **0151/11300263**

ELEKTRISCHE KABEL- UND LEITUNGSANLAGEN IN GEBÄUDEN

Elektro-Bräuning
Wohngebiet Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon **0162/7638174**

Elektrotechnik Blitzschutztechnik Dienstleistungen Riesa GmbH
Wohngebiete Stadt und Delle
Telefon **0172/9006150**

SCHLÜSSELDIENST

Schlüsseldienst Falk Neider
Wohngebiete Stadt, Delle, Weida und Merzdorf/Gröba
Telefon **0172/8612726**

ENTWÄSSERUNGSANLAGEN

Körner Rohr & Umwelt GmbH
Wohngebiete Stadt, Delle, Merzdorf/Gröba und Weida
Telefon **0172/3426123**

AUFZUGSANLAGEN

Kone Aufzug GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 5-23 + 12-30
Zwickauer Straße 9b-d
Telefon **0800/8801188**

Lemme Fördertechnik
Chemnitzer Straße 2 und A.-Puschkin-Platz 10A
Telefon **03525/731946**

